

Stadtverwaltung Dippoldiswalde -Oberbürgermeister-



Öffentliche Sitzung	des Haupt- und Verwaltungsausschusses der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde	am 30. November 2011
Vorlage Nr.: 31/2011 Beschluss Nr.:	Bearbeiter: Frau Hoffmann	Az:
Informationsgegenstand: Informationen zum Arbeitsbetrieb der Stadt- und Kreisbibliothek		

Begründung/Sachverhalt:

1. Nutzerstatistik

	2008	2009	2010	2011 (09.11.11)
EW	10.514	10.298	10.273	
Öh/Jahr	1.287	1.287	1.150	

Benutzer(aktiv)	1.001	1.034	1.043	717
Neuanmeldungen	170	159	168	131
bis einschl. 12	145	130	161	
ab einschl. 60	140	134	130	
Besuche	12.570	11.754	9.963	

2. Öffnungszeiten

		Stunden
Dienstag	10:00 bis 18:00	8
Mittwoch	13:00 bis 18:00	5
Freitag	13:00 bis 18:00	5

Während der Öffnungszeiten sind die beiden Ebenen mit je einer Kollegin besetzt (Ausleihe, Auskunft), wobei eine Mitarbeiterin im Regelfall innerhalb ihrer Halbtagsbeschäftigung in der Fachbuchabteilung den Dienst ableistet.

Zwei Mitarbeiterinnen sichern den Dienst im Erdgeschoss:

- Anmeldung und allgemeine Auskunft,
- Ausleihe und Auskunft in der Nahzone: Belletristik, audio-visuelle Medien (Musik-CD, Audio-books, Filme auf DVD u. VHS, Kinder- und Jugendliteratur.

In Urlaubs- und Ausfallzeiten kann aushilfsweise eine vormalig Tätige als geringfügig Beschäftigte für den Dienst herangezogen werden.

Neben der regulären Schließung zum Jahreswechsel kam es zu keinen weiteren Schließtagen.

3. Beziehungen zu Schulen sowie anderen Kultur- und Bildungsträgern

Eine direkte Verbindung zu den beiden Grundschulen wird über den Verein zur Förderung der öffentlichen Bibliotheken des Weißeritzkreises e.V. realisiert, in welchem die Stadt Mitglied ist. Die Schulbibliotheken sowohl in Reichstädt als auch in Seifersdorf werden innerhalb eines regelmäßigen Tausches mit aktuellen Medien bestückt.

Jährlich werden die 2. Klassen in die Bibliotheksbenutzung eingeführt. Angesprochen werden außerdem die 5. Klassen der Mittelschule und des Gymnasiums, das Angebot der Bibliothekseinführung zu nutzen. Im Jahr 2010 wurden 19 Bibliothekseinführungen für Schulklassen durchgeführt.

Im Jahr 2011 wurde innerhalb des Ganztagsangebots der Mittelschule Dippoldiswalde ein Projekt (Schüler & Medien) beantragt und bestätigt, was aber seitens der Schüler auf kein Interesse stieß und so nicht zum Tragen kam.

Auf frühkindliche Leseförderung ausgerichtet ist die Initiative in den Kindergärten. Hier finden monatlich Besuche von Gruppen in der Bibliothek statt, die kleine thematische Veranstaltungen geboten bekommen.

Es werden Kontakte gepflegt zum Kinderschutzbund, zu den Förderschulen, zu sozialen und kirchlichen Trägern der Jugendhilfe.

4. Perspektiven

Nutzung digitaler Medien nimmt rapide zu und zugleich wächst die Beliebtheit der E-Books. Dem heutigen Medienverhalten entsprechend sollten sich Bibliotheken einstellen. Perspektivisch bedeutet das, einen digitalen Bibliotheksbestand auf- und auszubauen um den grundsätzlichen Aufgaben und Funktionen (Bildungseinrichtung, Wissens- und Integrationsförderung, Stärkung der Lese-, Informations- und Medienkompetenz) gerecht zu werden.

5. Initiativen

- Kontinuierliche Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Gründung eines gemeinnützigen Vereins mit der Zielstellung einer intensiven Lobby-Arbeit für die Bibliothek (Initiierung von Schreibwettbewerben)
- Einbindung in anderweitige städtische Initiativen im kulturellen Bereich (Stadtfest, Weihnachtsmarkt, Stadtrallye, Gutscheinvergabe...)
- Verstärkte Einflussnahme auf die frühkindliche Buch- und Medienförderung durch entsprechende Angebote für die Kindergärten
- „Buchfest“ innerhalb der bundesweiten Aktionswoche der Bibliotheken
- Ab 2011: „...lebendiger Adventskalender“ (s. Anlage) in Zusammenarbeit mit der Diakonie

6. Entgelte

Eine weitere Erhöhung der jährlichen Benutzergebühren wird als nicht günstig erachtet, weil das diametral zum Bestreben eines barrierefreien Zugangs und der Nutzergewinnung bildungsfernerer Schichten wirken würde.

Gleichzeitig ist eine Steigerung der Einnahmen durch die Ausleihe einzelner Medien (Filme, Internet) nicht zu erwarten, da der Neuheitswert dieser Medien nicht mehr gegeben ist, insgesamt eine rasant schnelle Entwicklung im Bereich der neuen Medien von statten geht.

Grundsätzlich ist die Bibliothek eine Einrichtung der aktuellen Daseinsvorsorge, eine Bildungseinrichtung - kein gewinnorientiertes Unternehmen.

Nur der kompetente Umgang mit Information ermöglicht eine echte Teilhabe an der digitalen Gesellschaft. Die Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz zählt heute zu den Kernaufgaben einer Bibliothek. Dazu müssen die Einrichtungen finanziell in die Lage versetzt werden.

Es ist eine politische Entscheidung sowohl des Bundes, der Länder als auch der Kommunen, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen!

Entgelte aktuell:

(1) Jahresbenutzungsgebühr	
Erwachsene *	10,00 Euro
Kinder & Jugendliche (bis vollendetes 17. Lebensjahr)	5,00 Euro
Familienkarte	12,00 Euro
2) Benutzungsgebühr (einzelne Medien)	
Video pro Woche	0,50 Euro
DVD pro Woche	2,00 Euro
Internet (1/2 h)	1,00 Euro
(3) Versäumnisgebühren	
<i>für Bücher, Landkarten, Medienkombinationen, Sprachkurse, Zeitschriften, CD-ROMs, CDs, MCs und Videos</i>	
Erwachsene , Kinder & Jugendliche	0,10 Euro
pro Öffnungstag und Medium	
Höchstgrenze alle Nutzer	8,00 Euro
<i>für DVD</i>	
Kinder, Jugendliche und Erwachsene	1,00 Euro
pro Öffnungstag und Medium	
Höchstgrenze Höchstgrenze alle Nutzer	20,00 Euro

(4) Mahngebühren	
Kinder, Jugendliche und Erwachsene	
1. Mahnung	2,00 Euro
2. Mahnung	5,00 Euro
(5) Serviceleistungen	
Gebühr für die Einarbeitung eines Ersatzexemplars für ein beschädigtes oder in Verlust geratenes Medium	1,00 Euro
Ersatz-Benutzerausweis	1,00 Euro
Bestellgebühr für Fernleihe je	3,00 Euro
<i>Kosten und Gebühren die von der gebenden Institution</i>	
<i>zusätzlich erhoben werden, sind vom Benutzer zu tragen.</i>	
Fotokopien, Drucke je DIN A 4 Seite s/w	0,10 Euro
Fotokopien, Drucke je DIN A 4 Seite color	0,40 Euro
3,5'' Diskette	0,30 Euro
* Für Juristische Personen gelten die Gebühren für Erwachsene.	

7. Personal

3 Teilzeitbeschäftigte a. 20 Stunden/Woche

Anlagen: Abdruck aus BIS
 Abdruck Adventskalender
 Zusammenfassung Kostenentwicklung

Dippoldiswalde, den 18.11.2011

Kerndt
Oberbürgermeister